



Pfarrbrief

St. Johann Wolfsbach



Oktober 2023

Nr. 2

Jesus – unser Weg zum Leben

Liebe Pfarrgemeinde von St. Johann und Wolfsbach!

Bei der Lektüre eines Buches über Papst Benedikt XVI fand ich folgendes Zitat: „*Lernt einen freudigen Glauben, lernt, dass wirklich mit dem Vater zu leben, nach dem Wort Gottes zu leben, das wahre Glück und die Fülle des Lebens ist.*“

Für viele ist der Glaube Halt im Leben, Lebensgrundlage, Lebenssinn und Lebenserfüllung, Quelle des Glücks. Und doch merke ich: Sehr viele können mit Glauben kaum etwas anfangen. Gott kommt in ihrem alltäglichen Leben nicht vor. Gott geht gar nicht ab. Der heuer verstorbene Schriftsteller Martin Walser schreibt in einem Artikel: „Gott fehlt. Mir.“ Er spürt, es geht ihm etwas Wesentliches ab – Gott!? Eine Mutter, die ihren 16-jährigen Sohn bei einem Unfall verloren hatte, sagte mir einmal: „Wissen Sie, Herr Pfarrer, ich wüsste nicht, was ich täte, wenn ich keinen Glauben hätte.“ Ich wüsste es auch nicht!

Als Seelsorger frage ich mich oft: Wie können wir in der Verkündigung des Evangeliums den Menschen Gott so nahebringen, dass er ihr Herz berührt, dass Gott ihnen im besten Sinn des Wortes nahe geht? Die Verkündigung des Evangeliums in der Schule, in den Gottesdiensten, in der Firm- und Erstkommunionvorbereitung will nichts anderes als die Menschen hinführen zu einer persönlichen Gottesbeziehung. Wie bereichernd, wenn man erleben kann, wie Menschen ihre Liebe zu Gott (neu) entdecken.

Glauben heißt nichts anderes, als mit Jesus das wahre Glück und die Fülle des Lebens entdecken, heißt: Ich vertraue mich dir an, ich rechne mit dir, ich verlasse mich auf dich. Dies kann eine Lebensperspektive eröffnen, die über diese Welt hinausreicht. Glücklich ist, wer dies erkennen und entdecken darf.

Ihr Pfarrer

+ Petrus

Foto: Peter Kane



*Jesus ist nicht nur
ein Freund.
Er ist auch
Lehrer der Wahrheit
und des Lebens.
Er zeigt uns den Weg,
wie wir glücklich
werden können.*

Papst Franziskus

Nachruf Josef Wagner

Am Sonntag nach Ostern ist Josef Wagner verstorben. Mit ihm hat unsere Pfarre Wolfsbach einen Menschen verloren, der aus tiefem Glauben gelebt, sich aus seiner Glaubensüberzeugung mit Leib und Seele im kirchlichen Leben eingebracht und engagiert hat. Der Glaube hat ihn und seine Familie auch in der schweren Zeit seiner Krankheit getragen.



25 Jahre lang war er Mitglied des Pfarrgemeinderates und auch stellvertretender Vorsitzender des Pfarrkirchenrates. Für die Pfarre zu arbeiten war ihm ein Herzensanliegen. Seine Leidenschaft galt dem Kirchenchor. Die feierliche Gestaltung der Liturgie war ihm wichtig. Die Firmvorbereitung hat er jahrelang begleitet und sich so in den Verkündigungsdienst der Pfarrseelsorge gestellt.

Das Stift Seitenstetten hat uns viele Jahrzehnte verbunden: Wir waren Klassenkollegen im Stiftsgymnasium, gemeinsam waren wir als Lehrer an unserer Schule tätig. Als er nach meiner Abtswahl bereit war, die Leitung unseres Stiftsgymnasiums zu übernehmen, war ihm auch dies ein Auftrag, Lebenshaltung, Pflichtbewusstsein und eine vom Geist des hl. Benedikt geprägte Fest- und Feierkultur des Glaubens zu vermitteln.

Als Pfarrer danke ich ihm für seinen tiefen Glauben und seine Gottverbundenheit, sein großes Engagement für Pfarre und Gemeinde. Möge er seiner Familie und uns allen ein guter Fürsprecher sein.

Wir haben eine Pfarrsekretärin

Wir freuen uns sehr, dass Frau Verena Krieger sich bereit erklärt hat, für unsere beiden Pfarren als Pfarrsekretärin zur Verfügung zu stehen. Geboren in Wolfsbach und nun schon viele Jahre in St. Johann verheiratet, kennt sie die meisten Menschen in beiden Pfarreien. Engagiert in der Pfarre St. Johann, weiß sie um die Notwendigkeiten, Bedürfnisse, Anliegen und Freuden, um die es im Leben einer Pfarrgemeinde geht! Dies sind gute Voraussetzungen für diesen Dienst!

Verena Krieger wird in der Regel am Freitag nach der Frühmesse in St. Johann persönlich vor Ort sein und danach von 9:00 bis 12:00 Uhr im Pfarramt Wolfsbach.

Wenn es Anliegen für die Ausstellung von Bestätigungen oder Taufscheinen oder andere amtliche und bürokratische Anliegen gibt, schicken Sie am besten ein E-Mail entweder an wolfsbach@dsp.at oder st.johannengstetten@dsp.at. Diese E-Mails werden von Verena Krieger bearbeitet.



Die Telefonnummern von Abt Petrus, P. Benedikt und von Frau Krieger finden Sie auf der Homepage: www.pfarre-wolfsbach.at/kontakt/.

Glaubensleben

Schwerpunkt Verkündigung

„Die Verkündigung des Evangeliums in der Schule, in den Gottesdiensten, in der Firm- und Erstkommunionvorbereitung will nichts anderes als die Menschen hinführen zu einer persönlichen Gottesbeziehung.“

Es muss verkündigt werden

In der Apostelgeschichte gibt es folgende Begebenheit: Die jüdische Obrigkeit hat die Apostel verhaftet, weil sie die Botschaft von der Auferstehung Jesu verkündigt haben. Ein Engel befreit sie und trägt ihnen auf: „Geht, tretet im Tempel auf und verkündet dem Volk alle Worte dieses Lebens!“ Genau das befolgen die Apostel und werden wieder vor den Hohen Rat zitiert. Dort antworten sie auf die Vorwürfe: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“. Heißt in der Situation: Wir müssen die frohe Botschaft von Jesu Christi verkündigen, auch dann, wenn ihr es uns verboten habt. Und es zeigt sich: Auch wenn die Apostel bedroht und misshandelt werden, manche sie töten möchten, die Apostel verkünden den Glauben unbeirrt weiter. Es muss verkündigt werden. Symbolisch dafür sehen Sie das Mikrophon auf dem Bild. Ein Bild aus dieser Zeit. Denn der Verkündigungsauftrag gilt heute genauso wie vor fast 2.000 Jahren. Wird er heute auch noch so ernst genommen wie vor 2.000 Jahren? In Kirchenräumen sicherlich. Von den hauptamtlich mit der Verkündigung Beauftragten meistens auch. Doch was ist mit der Verkündigung außerhalb der Kirchenräume? Was ist mit dem Verkündigungsauftrag, den jeder Christ, jede Christin erhalten hat? Mit der Verkündigung in der Familie,

im Freundeskreis, am Arbeitsplatz? Jesus selbst ist es, der uns – so glaube ich – hilft, den Glauben zu verkündigen. Denn er muss verkündigt werden – das ist nun mal klar.

Nicht so klar ist heute vielleicht, was genau wir verkündigen sollen. Als Christ kann ich viel Gutes verkündigen: Von der Nächstenliebe und der Vergebung Gottes reden. Von Frieden und Gerechtigkeit. Oder persönlicher: Von der Geborgenheit, die ich bei Gott finde. Alles richtig und wichtig. Doch ich glaube, Verkündigung muss grundsätzlicher sein. Ich möchte von der Auferstehung Jesu und vom Kreuz reden. Die Rede vom Kreuz darf nicht so sehr in den Hintergrund treten, dass ich sie kaum noch erkennen kann. Denn das Kreuz ist genauso wichtig für unsere Erlösung wie die Auferstehung. Ich kann nur glaubhaft von Liebe und Vergebung reden, weil die Liebe Jesus ans Kreuz gebracht und er dort unsere Schuld auf sich genommen hat. Alles Sprechen von Frieden und Gerechtigkeit entspringt dem Kreuz, an dem Jesus großes Unrecht und grausame Gewalt erleidet. Entspringt dem Kreuz und der Auferstehung, weil der Sieg des Lebens über den Tod auch ein Sieg der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit ist.

Michael Tillmann



Verkündigen der Wahrheit

Am 1. September 2023 war der Antikriegstag, da am 1. September 1939 mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen der zweite Weltkrieg begonnen hat. Doch es ist nicht nur ein Gedenktag, mit dem man in die Vergangenheit schaut. Nach vielen Jahrzehnten des Friedens in Europa - ist der Krieg zurückgekommen. Wobei der Krieg kommt ja nicht von sich aus: Menschen greifen zur Gewalt; in diesem Fall haben am 24. Februar 2022 russische Soldaten die Ukraine überfallen. Wobei – dieser Formulierung stimmen auch nicht alle zu: Manche Menschen – besonders die, die es mit Russland halten – meinen, Russland musste sich verteidigen. Was in einem Krieg passiert, wer welche Verbrechen begeht, das schildern die Kriegsparteien in der Regel unterschiedlich.

Deshalb gibt es einen Satz, der zum ersten Mal zu Beginn des ersten Weltkriegs gefallen ist:

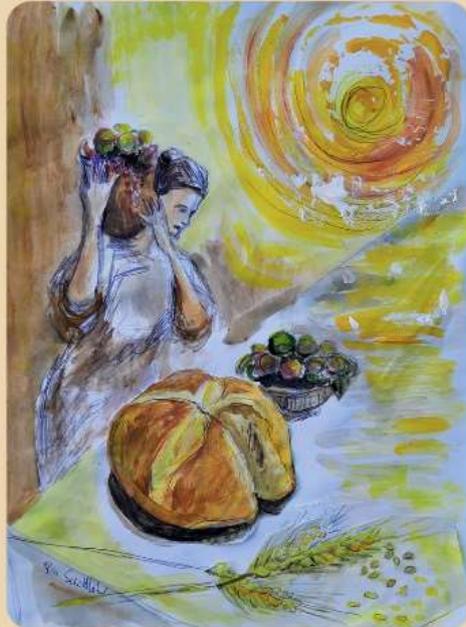
„Das erste Opfer im Krieg ist die Wahrheit.“

Dieser Satz stimmt vielleicht auch nicht ganz. Denn wenn der Krieg beginnt, ist die Wahrheit schon tot: Jeder Krieg hat eine Vorgeschichte, in der sehr viel Unwahres über die erzählt wird, die man zu Feinden macht und überfallen möchte. Oder die durch die Lügen erst zum vermeintlichen Feind werden. Und das gilt nicht nur im Großen der Politik, sondern auch im Kleinen. Durch jede Lüge, die über einen anderen erzählt wird, entstehen Vor- und Fehltrübe, die zu Aggressionen, zu einem „Krieg im Kleinen“ führen können. Besser ist es, es nicht so weit kommen zu lassen und bei der Wahrheit zu bleiben.



Erntedank

„Wenn Dank der ständige Begleiter in unserem Denken, Fühlen und Handeln ist, dann werden Denken, Fühlen und Handeln unter dem Segen Gottes stehen.“ (Friedhold Vogel)



Ein Fest wider die Gottvergessenheit

An Erntedank feiern wir ein Fest der Erinnerung. Wir erinnern uns daran, dass wir die Gaben der Natur nicht uns selbst verdanken. Trotz aller menschlichen Mühe und Arbeit sind wir nicht die Schöpfer dessen, was wir zum Leben brauchen. Wir erinnern uns an Gott. An seine Liebe und an seine Fürsorge mit uns, seinen Geschöpfen. An Erntedank feiern wir ein Fest wider die Gottvergessenheit. Mit dem Psalmisten können wir beten: Lobe den Herrn, meine Seele, und

was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,1-2)

Sie sehen ein klassisches Erntebild. Korn und Brot, Trauben und Äpfel im Licht der Sonne. Doch wir danken heute nicht nur für die Früchte der Natur, sondern für alle guten Ergebnisse menschlicher Arbeit – für die Kunst, die das Leben erfreut; für Dienstleistungen, die das Leben einfacher machen; für die vielen Güter, die wir im Alltag so selbstverständlich gebrauchen und dennoch nicht selbstverständlich sind. Für all das sagen wir Gott

heute Danke, denn wir wollen ihn nicht vergessen. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Gott vergisst uns nie. Daran erinnert mich das Erntedankfest. Sicherlich gibt es Tage im Leben, an denen ich seine Gegenwart weniger oder gar nicht spüre. An denen alles fruchtlos erscheint und ich mit leeren Händen dastehen. Seien Sie auch dann gewiss: Aus seiner Liebe fallen Sie nie heraus. Immer möchte er, dass wir das Leben haben – und dass wir es in Fülle haben. In der Fülle, für die wir ihm heute danken.

Pfarrleben St. Johann

Kirchenputz und Kinderosterandacht

Am Samstagvormittag vor dem Palmsonntag fanden die Friedhofsreinigung und der Kirchenputz statt. 18 Personen folgten der Einladung und sorgten dafür, dass unsere Pfarrkirche nach dem Winter wieder gründlich sauber gemacht wurde. Im Anschluss daran konnten sich alle Helfer im Pfarrhof stärken.



Eine besinnliche Andacht vor dem Grab, das Erscheinen des strahlenden Lichts der Welt und die Erinnerung an unsere Taufe waren die Elemente unserer stimmungsvollen Kinderosterandacht am Karsamstag, welche jedes Jahr vom Familienmessteam gestaltet wird. Dabei konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Begleitpersonen in kindgerechter Form den Weg vom Grab bis zur Auferstehung erleben.



Erstkommunion

Am Sonntag, 7. Mai 2023, feierten 11 Kinder aus unserer Pfarre die Hl. Erstkommunion. Bei herrlichem Wetter wurden die Erstkommunionkinder mit ihren Familien am Dorfplatz durch P. Benedikt und die Johannser Dorfmusik begrüßt. Auf das bevorstehende Sakrament gut vorbereitet, zogen die Erstkommunionkinder mit ihren Paten, Familien und Volksschullehrerinnen in die festlich geschmückte Kirche ein. Viele Volksschulkinder feierten mit und sorgten für die musikalische Gestaltung. Symbolisch war der Baum nicht nur in der Vorbereitung, sondern auch in P. Benedikts Predigt Leitbild. Ein Elternchor

wünschte mit einem wunderschönen Segenslied ihren Schützlingen das Beste. Anschließend wurde im Gh. Berndl zum Frühstück mit Kipferl und Kakao geladen. Traditionell wurde den Mädchen und Buben der Segen gespendet und ein kleines Andenken überreicht. Es soll daran erinnern, dass sie immer zum Tisch des Herrn geladen sind.



Maiandachten und Kapelleneinweihung

Am 3. Mai 2023 fand in St. Johann beim Schaidlberger Kreuz die erste Maiandacht in diesem Jahr statt. Über 50 Personen beteten mit P. Benedikt und lauschten dem Gesang des Frauenquartetts. Im Anschluss erzählten Franz Bruckschwaiger und Gottfried Brunmayr über die Entstehung dieses Kreuzes in paradiesischer Natur.

Die gemeinsame Maiandacht mit Wolfsbach (ursprünglich geplant bei Fam. Eder vlg. Tanzer-Strass) am 14. Mai 2023 fand aufgrund der Witterung in der Pfarrkirche Wolfsbach statt.

Am Sonntag, 21. Mai 2023, Nachmittag wurde bei Fam. Kirchwegger (vlg. Burner) die neue Kapelle eingeweiht. Anschließend zelebrierte P. Benedikt bei strahlendem Sonnenschein die Maiandacht. Zahlreiche Besucher (unter ihnen auch Abt Petrus) würdigten die schön gestaltete Kapelle und genossen noch eine gemütliche Zeit im herrlichen Garten von Fam. Kirchwegger.

Das 4. Bittgebet am 24. Mai 2023 – traditionell in der Pfarrkirche St. Johann – schloss die Runde der Maiandachten ab.



Jungscharlager Weibern 2023

Am Samstag, den 22. Juli 2023, ging es für knapp 20 Leiter bereits auf den Weg zum alljährlichen Jungscharlager nach Weibern. Am Sonntag, den 23. Juli, reisten dann sagenhafte 45 Jungscharkinder ebenfalls im KIM-Zentrum an. Es stand uns wieder eine Woche voller Spiel, Spaß und Spannung bevor. Am Sonntag ließen wir den Abend mit Sing- und Schreispielen ausklingen, bevor es für die Kleinen ins Bett ging. Die Großen mussten sich vor ihrer ersten Nacht noch aus unserem kniffligen Escape-Room befreien. Der altbekannte Kreativtag, ein Jungscharcasino, bei dem sich Groß und Klein in ihre schönsten Kleider warfen, der Wandertag, bei dem das Wetter etwas durchwachsen war, sodass wir unsere Regenjacken brauchten und ein verdienter Wellnessabend danach füllten das Programm der ersten zwei Tage. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Gruppendynamik und am Abend überraschte uns ein Zauberer, der unsere Jungscharfahne wegzauberte! Jedoch konnten unsere Kinder diese im Handumdrehen wieder zurückerobern. „Die Menschen, nicht die Häuser machen eine Stadt.“ Mit diesen Worten leiteten die Bürgermeisterinnen der Jungschar-Spielestadt den Donnerstag ein. Am Freitag stand noch einmal ein totales Highlight am Programm – der Kletterpark für die Großen und der Tierpark Schmiding für die Kleinen. Nach einem letzten Putz und dem gemeinsamen Wort- gottesdienst wurden die Kinder dann auch schon von den Eltern wieder abgeholt und es ging zurück nach St. Johann.

Pia Foierl



*Christen sind Wegweiser,
Christus ist der Weg.*

Gerrid Setzer

Knapp 1/8 von St. Johann war an dieser Woche beteiligt. Wie jedes Jahr können wir auf eine schöne und abenteuerreiche Woche zurückblicken.



Pfarrfest mit Konzert Querfödein

Wir dürfen auf ein besonders schönes, abwechslungsreiches Wochenende im Sommer zurückblicken! Erfreulich viele BesucherInnen lauschten am letzten Samstagabend im Juli den abwechslungsreichen Klängen des Chors Querfödein beim Konzert zur Dämmerung. Witterungsbedingt wurde dabei in die Kirche ausgewichen, welche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Mit Liedern mit afrikanischen Rhythmen bis zu den poppigen Fäaschtbänkln konnte dabei für so gute Stimmung gesorgt werden, dass viele BesucherInnen auch nach dem Konzert den angenehmen Sommerabend noch bis in die Nachtstunden bei guter Verpflegung und kühlen Getränken genossen.



Am nächsten Tag, Sonntag, 30. Juli 2023, wurde das traditionelle St. Johannser Pfarrfest gefeiert. Schwungvoll wurde die Messe von der Jungschar, die am Freitag zuvor gesund vom Lager aus Weibern zurückkehrte, umrahmt. Ein Lagerrückblick von Jana Huber und Anna-Lena Mayrhofer beschrieb die Highlights und tollen Unternehmungen der vergangenen Woche mit den Jungscharkindern. Außerdem wurden unsere zwei großen MinistrantInnen verabschiedet und ihnen für ihre vielen Dienste gedankt. Beim Pfarrfest im Pfarrhof gab es im Anschluss ein gemütliches Stelldichein bei einem ausgezeichneten kulinarischen Angebot.



Cäcilienorden für Ernst Michlmayr

60 Jahre sind ein Grund zu feiern.

Am 10. September 2023 wurde unserem Kirchenchorleiter Ernst Michlmayr anlässlich seines runden Geburtstages von P. Benedikt und Hans Lahmer im Anschluss der Hl. Messe gratuliert. Für seine langjährige kirchenmusikalische Tätigkeit wurde Ernst die Cäcilien-Medaille in Silber überreicht. Der Kirchenchor schloss sich mit einem gesanglichen Ohrenschmaus den Glückwünschen an.

Wer den "Johauser Kirchenchor" kennt, weiß das großartige Engagement im Kirchenjahr zu schätzen. Ist man noch nicht in diesen Genuss gekommen, ist man dazu herzlich in unser Gotteshaus eingeladen. Denn Ernsts Liebe zum Gesang und seine gekonnte Art und Weise den Chor zu leiten, sorgen für einzigartige Klangerlebnisse in den Hl. Messen.

Lieber Ernst, herzliches Dankeschön dir und deinen Sängerinnen und Sängern. Gottes Segen für dein weiteres Wirken.



Hochzeitsjubiläumsmesse

Am Sonntag, 17. September 2023, fand bei herrlichem Wetter zum sechsten Mal die Hochzeitsjubiläumsmesse – vorbereitet vom Familienmessteam – statt. "Blauer Himmel und Sonnenschein" sind nicht immer die täglichen Begleiter im Eheleben, darum war es besonders erfreulich, dass sich 13 Jubelpaare mit Ehejubiläen von 10 bis 55 Jahren die Zeit nahmen und unserer Einladung folgten. Das Familienmessteam begrüßte die Ehepaare und überreichte ihnen beim Eingang einen hölzernen Johanner Jubelpaar-Anstecker. Gemeinsam nahmen sie in den vorderen Stühlen Platz. Segensreiche Worte von P. Benedikt, der Gesang unseres Kirchenchors sowie viele helfende Hände sorgten für einen feierlichen Gottesdienst. Anschließend wurden alle Jubelpaare und Kirchenbesucher zu einer gemütlichen Agape auf dem Kirchenvorplatz geladen.



Miniausflüge

Lasset die Kinder zu mir kommen, heißt es im Evangelium nach Markus. In St. Johann kommt eine große Schar an Ministranten zum Gottesdienst. Als Dankeschön für ihre Verlässlichkeit fuhr ein Teil davon, nämlich die kleinen Minis, am 24. August 2023 in den Fantasiana Erlebnispark nach Straßwalchen. Auch Abt Petrus ließ sich den lustigen Ausflug nicht entgehen und probierte mutig manche Attraktion aus.



Den großen Minis wurde für ihren Dienst bei den Hl. Messen in unserer Pfarre mit einem Ausflug nach Wien gedankt. Der ersehnte Wunsch wurde erfüllt und einige schnupperten das erste Mal Stadionluft im Allianz Stadion. Für Lena Krieger und Mario Pany war es aufgrund ihrer Verabschiedung die letzte Unternehmung im Kreise der Ministrantenschar. Allen Kindern ein herzliches Dankeschön für ihren Dienst in unserer Pfarrkirche.



Gemeinsame Pfarrwallfahrt zum Sonntagberg



Bei herrlichem Herbstwetter pilgerten am 24. September 2023 die Wolfsbacher und Johauser auf den Sonntagberg. Um fünf Uhr früh machten sich nach einem Segensgebet die Johauser Wallfahrer über Seitenstetten Richtung Biberbach auf.

In der frühmorgendlichen Dämmerung führte P. Benedikt die Pfarre Wolfsbach nach Biberbach zum Treffpunkt Linsberg. Auf der Anhöhe erfolgte ein geplantes Zusammentreffen der Pfarren Wolfsbach und St. Johann. Am weiteren gemeinsamen Weg wurde

bei zwei Stationen gebetet und gesungen. Begleitet von sehr netten Gesprächen bestieg die Gemeinschaft den Sonntagberg über den Jakob-Prandtauer-Weg. Weiters trafen viele Personen mit dem Rad oder Auto am Treffpunkt ein.

Eine große Schar, darunter 66 Fußwallfahrer, zogen feierlich mit der Musikkapelle und den Fahnenträgern in die Basilika ein. Um 10.30 Uhr wurde die Hl. Messe, begleitet vom Musikverein Wolfsbach, gefeiert. Die drei Aspekte der Predigt von P. Benedikt und die musikalischen Klänge im neu renovierten Gotteshaus ließen nach körperlicher Anstrengung Körper, Geist und Seele aufatmen.

Anlässlich der Turmkreuzweihe kehrten viele Personen auf der Heimreise im Stift Seitenstetten zum Mittagessen ein. Ein mit viel Liebe gestaltetes Fest sorgte für einen besonders schönen Ausklang.



ERNTEDANK - noch tiefere Bedeutung?

Stress und Hektik sowie das Leben in Hülle und Fülle lassen manchmal Wesentliches an uns vorbeiziehen. Vieles wird selbstverständlich hingenommen. Durch Fleiß und eigene Kraft werden Dinge von materiellem Wert erarbeitet. Oft mehr als wirklich benötigt wird.

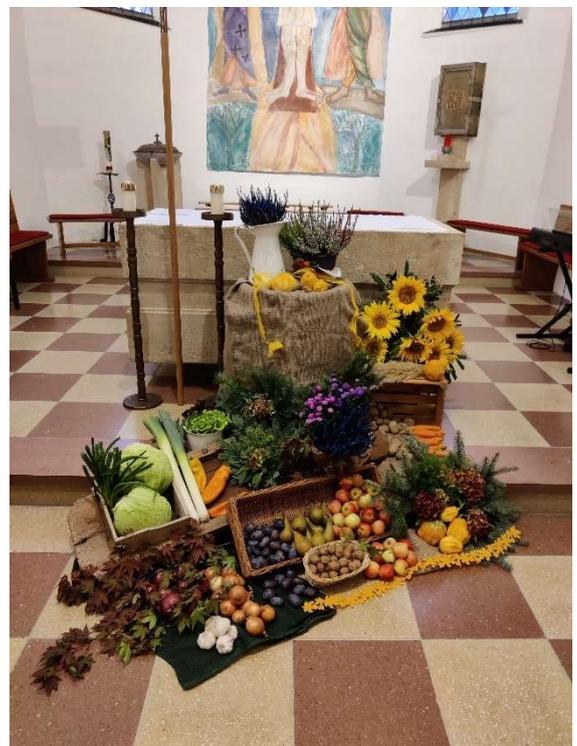
Jedoch gibt es im Leben auch Faktoren, die durch eigenes Zutun nicht oder kaum lenkbar sind. Da scheint es besonders zu Erntedank passend, für die guten Bestandteile des eigenen Lebens zu danken. In einer Dorfgemeinschaft ist ein Dankesfest schön zu feiern. Jung und Alt sind dazu eingeladen und können durch ihr Mitwirken eine Gemeinschaft positiv bereichern.



Am Sonntag, 8. Oktober 2023, feierte die Pfarre St. Johann Erntedank. Am Dorfplatz bereitete die Dorfmusik einen musikalischen Empfang. Abt Petrus segnete die Erntegaben der Kinder und die im Hause Puchberger (Schadau) gebundene Erntedankkrone. Im vollen Gotteshaus wurde danach die Hl. Festmesse gefeiert. „Gott ist gut und Eckstein“, diese Worte verdeutlichte Abt Petrus in seiner bildhaften Predigt. Die Gottesdienstbesucher beteten auch für den verstorbenen Gottfried Brunmayr, welcher als Kommunionsspender und ehemaliger Pfarrgemeinderat in St. Johann bekannt war.



Ein besonderer Dank gilt den Bäuerinnen für die herbstlich geschmückte Kirche sowie für die anschließende Agape. Bei einem Gläschen Apfelsaft oder Most, Brot und Brioche klang der Vormittag gemütlich aus.



Pfarrfirmung St. Johann und Wolfsbach



Dabei gab es einen Workshop mit verschiedenen Stationen, ebenso unternahm man am Abend einen ausgedehnten Nachtspaziergang ins Stift Seitenstetten. Vor allem die nächtliche Dachbodenführung im Stift sowie das gemeinsame Übernachten, Spielen und Essen im Schacherhof gefiel allen Beteiligten sehr.

26 Kinder – 7 aus St. Johann sowie 19 aus Wolfsbach – wurden heuer auf die Firmung vorbereitet. Neben einiger Treffen, bei denen mit den Firmhelfer:innen gezielt zum Thema Firmung gearbeitet wurde, und der Teilnahme an der „Nacht des Feuers“ in Seitenstetten verbrachten die beiden Pfarren gemeinsam zwei Tage im Jugendgästehaus Schacherhof.



Bei der Pfarrfirmung in Wolfsbach spendete Abt Petrus den 26 Firmlingen das Heilige Sakrament der Firmung. Ein Eltern-/Verwandtenchor unter der Leitung von Margit Tempelmayr gestaltete diesen Festgottesdienst musikalisch. Wir wünschen allen Firmlingen Gottes Segen für ihre Zukunft!



Pfarrleben Wolfsbach

Jubiläumsfest 1200 Jahre Wolfsbach



Nach mehreren schönen Veranstaltungen erreichte das Jubiläum „1200 Jahre Wolfsbach“ am Sonntag, dem 25. Juni 2023, seinen Höhepunkt. Bei wunderbarem Wetter erwarteten vor dem Pfarrhof zahlreiche Ehren- und Festgäste sowie Abordnungen der Wolfsbacher Vereine und Organisationen unseren Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz. Dieser wurde von der Ministrantin Melanie Tempelmayr mit einem Gedicht und von Pfarrer Abt Petrus Pilsinger und Bürgermeister Josef Unterberger mit herzlichen Worten willkommen geheißen.



Nach dem von der Trachtenmusikkapelle angeführten Festzug in die prachtvoll geschmückte Pfarrkirche feierte Bischof Dr. Alois Schwarz gemeinsam mit Abt Petrus Pilsinger, P. Benedikt Resch und dem aus unserer Pfarre stammenden P. Sebaldu Mair (Stift Heiligenkreuz) den Festgottesdienst. Dieser wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Karl Aichberger mit Mozarts „Kleiner Credomessa“ (KV 192) großartig musikalisch gestaltet. Die Solistin Edith Kaltenböck brillierte mit Mozarts „Halleluja“ aus dem „Exultate jubilate“. Diözesanbischof Schwarz betonte in

seiner Predigt die unschätzbare Bedeutung des christlichen Glaubens und der Kirche für unsere Heimat sowohl in der Vergangenheit wie auch in der Gegenwart und Zukunft.

Nach dem Festgottesdienst folgte ein Festakt mit Ansprachen von Bürgermeister Josef Unterberger und Landtagspräsident Karl Wilfing. Danach wurde auf dem Marktplatz der Vitus-Brunnen, welcher vom Wolfsbacher Künstler Johannes Domenig entworfen und geschaffen wurde, enthüllt und nach einer kurzen Würdigung durch Josef Penzendorfer von Bischof Schwarz gesegnet. Mit einem Frühschoppen des Musikvereins fand der Festtag einen gemütlichen Ausklang.



Erstkommunion

Zu Christi Himmelfahrt empfangen 33 Kinder in Wolfsbach das erste Mal die Heilige Kommunion. Sie waren im Religionsunterricht und bei 4 Weg-gottesdiensten von Abt Petrus, Theresia Hochwallner und Daniela Steinbauer darauf gründlich vorbereitet worden. Leider konnte aufgrund des Wetters der feierliche Einzug mit der Musikkapelle nicht stattfinden. Dennoch war es ein sehr festlicher Gottesdienst mit vielen begeisterten Kinderstimmen. Nach der Jause im Gemeindezentrum endete die Feier mit einer Segensandacht in der Kirche.



Dankgottesdienst der Jubelpaare 2023

Am Sonntag, dem 20. August 2023, feierte die Pfarrgemeinde einen Festgottesdienst mit den Jubelpaaren dieses Jahres. Siebzehn Paare waren dazu eingeladen. Amalia und Josef Holl feiern heuer die Steinerner Hochzeit, Anna und Josef Sturm die Eiserne Hochzeit, Theresia und Leopold Drescher und Cäcilia und Adolf Pillwatsch die Diamantene Hochzeit, Zäzilia und Karl Hanser und Maria und Franz Wutzel die Goldene Hochzeit. Elfriede und Friedrich Bruckschwaiger, Heide Maria und Herbert Fürst, Waltraud und Johann Wagner und Gabriele und Johann Witzlinger sind 40 Jahre, Anita und Johann Kalkgruber, Ilona und Josef Kogler, Monika und Franz Krennmayr und Erna und Ludwig Schadauer sind 30 Jahre verheiratet. Silberhochzeit feiern Marietta und David Ratzberger, Gabriele und Wolfgang Stöffelbauer und Elisabeth und Josef Unterberger. Dreizehn Paare waren zur Feier gekommen. Nach der Hl. Messe überreichte Abt Petrus jedem Jubelpaar zur Erinnerung eine Kerze. Bei einer Agape auf dem Marktplatz hatte die Bevölkerung die Möglichkeit zu gratulieren.



Jubiläumskonzert 2023

Die beiden Gemeinden Aschbach und Wolfsbach feiern heuer schon das ganze Jahr über die Übergabe der beiden Orte an das Bistum Passau vor 1200 Jahren. Dass dieses Jubiläum neben vielen anderen Veranstaltungen auch Anlass für ein gemeinsames Chorprojekt der drei benachbarten Kirchenchöre Aschbach, Krenstetten und Wolfsbach werden konnte, darf schon besonders hervorgehoben werden. „Das Zusammenführen dieser drei Chöre und die Arbeit mit Berufsmusikern war eine einmalige und besondere Chorerfahrung“, betonen die mitwirkenden Sänger einhellig. Am 9. September konnten nun die Kulturreferenten Christa Dorner und Alois Schmidbauer mehr als 400 Besucher in der Wallfahrtskirche zu Krenstetten begrüßen, die sich über musikalische Darbietungen von Kirchenmusik in hoher Qualität freuen durften. Für einen imposanten Auftakt sorgten – begleitet vom Altomonte-Orchester aus St. Florian – in virtuosem Spiel die beiden Berufsmusiker Gerhard Berndl aus Aschbach und der Wolfsbacher Leonhard Aichberger mit Vivaldis „Solokonzert für 2 Trompeten“. Darauf folgte Schuberts „Missa brevis in B“, in der die vier Gesangssolisten allein oder im Ensemble mit jeweils kurzen Passagen dem Chor gegenübertraten. Der pastorale Charakter der Messe konnte im gekonnten Führen von Chor und Orchester durch den Dirigenten Martin Zeller in beeindruckender Art und Weise vermittelt werden. Mit der Haydn-Motette „Eja gentes“ aus dem Musikarchiv der Wallfahrtsbasilika Sonntagberg wurde der festliche Charakter dieses Jubiläumskonzertes mit einem Lobpreis der besonderen Art unterstrichen. Das ansprechende Programm fand seine Fortsetzung mit Haydns dreisätzigem „Salve Regina“ für Soloquartett; Edith Kaltenböck, Christa Ratzenböck, Matjaz Stopinsek und „Konzertinitiator“ Michael Wagner vermochten als homogenes Gesangsensemble mit ausdrucksstarker Darbietung zu glänzen. Martin Zeller wiederum war nicht nur ein umsichtiger musikalischer Leiter, sondern steuerte für diesen Konzertabend auch den von ihm 2019 vertonten „Psalm 93“ bei. Mit dieser beeindruckenden Komposition wurde jedenfalls ein mehr als würdiger „Fortissimo-Schlussakkord“ unter dieses einmalige und große gemeindeübergreifende Chorprojekt gesetzt.



Jubiläumsfahrt nach Passau

Aus Anlass des Jubiläums „1200 Jahre Wolfsbach“ organisierte die Marktgemeinde am 13. Mai 2023 eine Fahrt zur Mutterkirche nach Passau. In einer Urkunde vom 28. Juni 823 wurde die Zugehörigkeit von Wolfsbach zur Passauer Diözese erstmals bestätigt und damit Wolfsbach auch zum ersten Mal urkundlich genannt. Fast 1000 Jahre gehörte Wolfsbach zum Bistum Passau, das sich über Wien bis in den Westen Ungarns ausgedehnt hatte. Erst mit der Gründung der Diözese St. Pölten im Jahre 1785 endete unsere lange Zugehörigkeit zu Passau. In der Wallfahrtskirche Mariahilf, feierten 100 Teilnehmer mit dem ehemaligen Wolfsbacher Pfarrer P. Jacobus Tisch die heilige Messe. Am Hochaltar dieser Kirche befindet sich eine Kopie des Gnadenbildes „Mariahilf“ von Lucas Cranach d. Ä. Vor diesem Bild betete Kaiser Leopold I. täglich um die Rettung aus der Türkengefahr, nachdem er im Jahre 1683 wegen der Belagerung Wiens nach Passau geflüchtet war. Ein weiterer Programmpunkt war ein beeindruckendes Orgelkonzert im Passauer Stephansdom. Die Passauer Domorgel gilt mit 233 Registern und 17.974 Pfeifen derzeit als größte katholische Kirchenorgel der Welt und größte Orgel Europas. Am Nachmittag konnte bei einer Drei-Flüsse-Fahrt die reizvolle Altstadt vom Schiff aus bewundert werden. Die Fahrt nach Passau war für alle Teilnehmer eine schöne Erlaubnis und wird ihnen als einer der Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres in bester Erinnerung bleiben.



Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Krenstetten

Am 11. Juni 2023, dem Sonntag nach Fronleichnam, unternahmen wir unsere traditionelle Pfarrwallfahrt nach Krenstetten, heuer erstmals gemeinsam mit der Pfarre St. Johann. Wir Wolfsbacher machten uns um 8:15 Uhr bei Glockengeläute auf den Weg in Richtung Pfarrwald. Dort erwarteten wir bei der Kapelle der Familie Hochwallner, Mayr zu Höfart, die Wallfahrer aus St. Johann, die schon eine Stunde früher aufgebrochen waren und von Pater Benedikt begleitet wurden. Auf dem Weg nach Krenstetten wurde noch bei zwei weiteren Stationen, dem Seppenmayr Kreuz und der Kapelle in Bierbaumdorf, Halt gemacht und gemeinsam gebetet und gesungen. 75 Pilger waren zu Fuß unterwegs. In Krenstetten angekommen, wurden wir von Pfarrer Pater Martin begrüßt und zur Kirche geleitet, wo wir mit Abt Petrus und Pater Benedikt den Wallfahrtsgottesdienst feierten. Der Messe wurde vom Kirchenchor St. Johann sehr schön musikalisch gestaltet.



Termine St. Johann

SO	22. Okt.	8:30	Familienmesse
SO	29. Okt.	8:30	Hl. Messe
MI	1. Nov.	10:00	Hl. Messe zu Allerheiligen mit Friedhofsgang
DO	2. Nov.	19:00	Hl. Messe zu Allerseelen
SO	5. Nov.	10:00	Hl. Messe
FR	10. Nov.	17:00	Martinsfest
SO	12. Nov.	10:00	Hl. Messe
SO	19. Nov.	10:00	Hl. Messe
FR	24. Nov.	8:30	Adventkranzbinden und -verzieren, bei Fam. Punzhuber (Schaufler)
SA	25. Nov.	8:30	Adventkranzbinden und -verzieren, bei Fam. Punzhuber (Schaufler)
SO	26. Nov.	10:00	Hl. Messe zu Christkönig (mit Dorfmusik), anschließend Beginn Verkauf Adventkränze
SO	3. Dez.	8:30	Hl. Messe am 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung, anschließend Adventmarkt
MI	6. Dez.	17:00	Nikolausfeier - Andacht
FR	8. Dez.	8:30	Hl. Messe zu Maria Empfängnis
SA	9. Dez.	6:30	Roratemesse
SO	10. Dez.	8:30	Hl. Messe am 2. Adventsonntag
SA	16. Dez.	4:45	Fußmarsch zur Roratemesse nach Wolfsbach
SO	17. Dez.	8:00	Beichtgelegenheit
SO	17. Dez.	8:30	Hl. Messe am 3. Adventsonntag
SO	17. Dez.	19:00	Advent in der Dorfkirche
SA	23. Dez.	4:45	Fußmarsch zur Roratemesse nach Seitenstetten
SO	24. Dez.	8:30	Hl. Messe am 4. Adventsonntag
SO	24. Dez.	15:00	Kindermette (Wortgottesfeier)
SO	24. Dez.	21:30	Christmette (21:00 Uhr Turmblasen)
MO	25. Dez.	8:30	Hl. Messe am Christtag
DI	26. Dez.	8:30	Hl. Messe am Stefanitag, anschließend Sammlung für die Kirchenheizung
SO	31. Dez.	8:30	Hl. Messe
SO	31. Dez.	14:30	Hl. Messe am Altjahrstag, anschließend Sammlung für die Kirchenheizung
MO	1. Jan.	10:00	Hl. Messe zu Neujahr
DO	4. Jan.	8:00	Hl. Messe am Anbetungstag
DO	4. Jan.	11:00	Eucharistischer Segen am Anbetungstag
SA	6. Jan.	10:00	Hl. Messe am Dreikönigstag
SO	7. Jan.	10:00	Hl. Messe
SO	14. Jan.	10:00	Hl. Messe
SO	21. Jan.	10:00	Hl. Messe
SO	28. Jan.	10:00	Hl. Messe
FR	2. Feb.	8:00	Hl. Messe mit Blasiussegen
SO	4. Feb.	8:30	Hl. Messe
SO	11. Feb.	8:30	Familienmesse
MI	14. Feb.	19:00	Hl. Messe am Aschermittwoch (mit Aschenkreuz)
SO	18. Feb.	8:30	Hl. Messe

SO	18. Feb.	13:30	Kreuzwegandacht
SO	25. Feb.	8:30	Hl. Messe mit Firmvorstellung und Pfarrcafé
SO	3. Mär.	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunionvorstellung
SO	10. Mär.	10:00	Jägermesse
SO	17. Mär.	10:00	Hl. Messe mit Kinderkreuzweg
SA	23. Mär.	ab 8:00	Friedhofsreinigung und Kirchenputz
SO	24. Mär.	10:00	Palmsonntag mit JS- Bausteinaktion
SO	24. Mär.	13:30	Kreuzwegandacht

Termine Wolfsbach

SO	22. Okt.	10:00	Familienmesse mit Täuflingen und Vorstellung der neuen Ministranten
SO	29. Okt.	10:00	Hl. Messe
MI	1. Nov.	8:30	Hochamt zu Allerheiligen
MI	1. Nov.	14:00	Totenandacht, Friedhofgang und Gräbersegnung
DO	2. Nov.	19:00	Hl. Messe zu Allerseelen
SO	5. Nov.	8:30	Hubertusmesse
SO	12. Nov.	8:30	Hl. Messe
SO	19. Nov.	8:30	Bezirkslandjugendmesse
SO	26. Nov.	8:30	Christkönigssonntag - Hl. Messe, gestaltet vom Sportler-Chor
SA	2. Dez.	15:00	Adventmarkt
SA	2. Dez.	19:00	Adventkranzsegnung und Adventsingen
SO	3. Dez.	8:30	Adventmarkt und Pfarrcafé
SO	3. Dez.	10:00	1. Adventssonntag: Familienmesse
FR	8. Dez.	10:00	Festgottesdienst zu Maria Empfängnis
SO	10. Dez.	10:00	Hl. Messe
SA	16. Dez.	6:30	Roratemesse
SA	16. Dez.	19:00	Adventkonzert des Männergesangsverein
SO	17. Dez.	10:00	Hl. Messe
SO	24. Dez.	10:00	4. Adventssonntag: Hl. Messe
SO	24. Dez.	15:00	Heiliger Abend: Kindermette
SO	24. Dez.	23:00	Christmette
MO	25. Dez.	10:00	Weihnachtshochamt
DI	26. Dez.	10:00	Hl. Messe am Stefanitag
SO	31. Dez.	10:00	Hl. Messe am Fest der Hl. Familie
SO	31. Dez.	16:00	Dankmesse zum Jahreschluss
MO	1. Jan.	8:30	Hl. Messe zu Neujahr
SA	6. Jan.	8:30	Hochamt am Dreikönigstag
SO	7. Jan.	8:30	Hl. Messe am Fest Taufe des Herrn
SO	14. Jan.	8:30	Hl. Messe
SO	21. Jan.	8:30	Hl. Messe
SO	28. Jan.	8:30	Hl. Messe
DO	1. Feb.	19:00	Vorabendmesse zu Lichtmess
SO	4. Feb.	10:00	Hl. Messe
SO	11. Feb.	10:00	Hl. Messe

MI	14. Feb.	8:00	Hl. Messe am Aschermittwoch
SO	18. Feb.	10:00	Hl. Messe
SO	18. Feb.	13:30	Kreuzwegandacht
SO	25. Feb.	8:30	Pfarrcafé
SO	25. Feb.	10:00	Familienmesse
SO	25. Feb.	13:30	Kreuzwegandacht
DI	27. Feb.	8:00	Hl. Messe am Anbetungstag
DI	27. Feb.	19:00	Hl. Messe am Anbetungstag
SO	3. Mär.	8:30	Hl. Messe
SO	3. Mär.	13:30	Kreuzwegandacht
SO	10. Mär.	8:30	Hl. Messe mit Erstkommunionsvorstellung
SO	10. Mär.	13:30	Kreuzwegandacht
SO	17. Mär.	8:30	Hl. Messe
SO	17. Mär.	13:30	Kreuzwegandacht
SO	24. Mär.	8:30	Palmsonntag: Palmweihe und Hl. Messe
SO	24. Mär.	13:30	Kreuzwegandacht



Gott begleitet dich

In seinem Wort spricht er zu dir. Im Gebet darfst du ihm alles sagen. Er hört dir zu. In der Bibel findest du Mut und Trost.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt St. Vitus in
Wolfsbach

Röm.-kath. Pfarramt St. Johann

DVR-0029874 (11422)

Redaktion: Abt Mag. Petrus
Pilsinger, Abt Laurentius Straße
3, 3354 Wolfsbach

Druckservice:

www.Graphik4You.at

www.pfarre-wolfsbach.at

www.stiftspfarrren.at/stjohann

Handy: Pfarrer Abt Petrus –
0676/826653238

E-Mail: wolfsbach@dsp.at und
st.johannengstteten@dsp.at

Gottesdienstordnung – Wolfsbach

Samstag	19:00 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag Feiertag	<u>Gerade Monate</u> (Dez., Feb., April) 10:00 Uhr: Hl. Messe <u>Ungerade Monate</u> (Nov., Jän., März, Mai) 8:30 Uhr: Hl. Messe
Mittwoch	7:30 Uhr: Rosenkranz 8:00 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag	18:30 Uhr: Rosenkranz 19:00 Uhr: Hl. Messe Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag um 18:30 Uhr: Eucharistische Anbetung um Priester- und Ordensberufe

Gottesdienstordnung – St. Johann

Freitag	8:00 Uhr: Hl. Messe
Sonntag Feiertag	<u>Gerade Monate</u> (Dez., Feb., April) 8:30 Uhr: Hl. Messe <u>Ungerade Monate</u> (Nov, Jän., März, Mai) 10:00 Uhr Hl. Messe